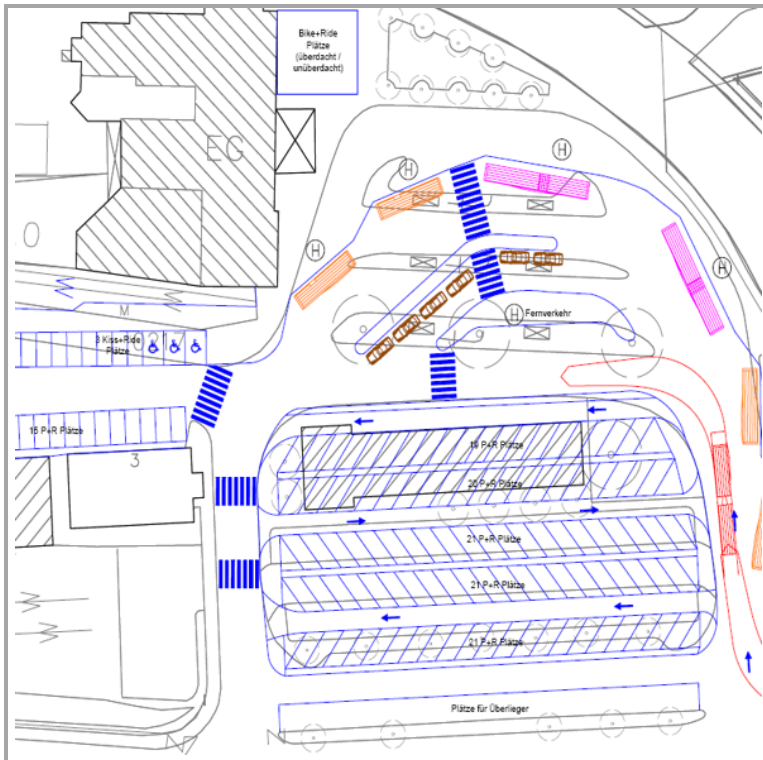


Verkehrskonzept Bahnhofsumfeld Cuxhaven

Flächenkonzept und Machbarkeitsuntersuchung



Auftraggeber

Stadt Cuxhaven

Bearbeitungszeitraum

September 2011 – Dezember 2011

Dienstleistungen

- Erarbeitung eines Flächen- und Wegekonceptes für den MIV, ÖPNV, Fuß- und Radverkehr
- Variantenvergleich und -bewertung
- Erstellung einer Vorentwurfsskizze für die Vorzugsvariante
- Präsentation und Beratung in den politischen Gremien der Stadt Cuxhaven
- Begleitung der Beantragung von GVFG-Fördermitteln

Aufgabenstellung

Das bestehende Bahnhofsumfeld in Cuxhaven bedarf einer grundlegenden Sanierung und Umgestaltung, da die bestehenden Verkehrsanlagen überaltert sind und dem Anspruch an einen modernen und leistungsfähigen Verknüpfungspunkt nicht mehr gerecht werden.

Hierzu gehören neben dem eigentlichen Bahnhofsgebäude der Zentrale Omnibusbahnhof, P+R – Stellplätze, Abstellanlagen für Fahrräder und Taxi-Wartepplätze.

Bei der Neugestaltung soll auch eine Aufwertung des Bahnhofs als Bindeglied zur Innenstadt von Cuxhaven erzielt werden.

Projektbeschreibung

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurden gemeinsam mit der Stadtverwaltung, den politischen Gremien sowie den verschiedenen Verkehrsträgern mögliche Verbesserungspotenziale entwickelt.

Auf Basis der daraus entstandenen Vorgaben für Haltestellen, Knotenpunkte und Stellplätze wurde ein Flächenkonzept für den MIV, ÖPNV, Fuß- und Radverkehr mit einem Variantenvergleich entwickelt. Hierbei wurde auch die Erhaltung des bestehenden Bahnhofsgebäudes vergleichend diskutiert.

Anhand der abgestimmten Variante wurde ein Vorentwurf erstellt, welcher die Basis für die weitere politische Entscheidungsfindung sowie die Beantragung von GVFG-Fördermitteln darstellt.